

Predigt zum Sternsingergottesdienst am Sonntag, 7.1.2024

Eure Majestäten, liebe Königinnen und Könige!

Es ist uns eine große Ehre, dass Ihr heute da seid. Ich spreche hier im Namen der katholischen und der evangelischen Gemeinde. In strahlender Pracht seid ihr königliche Gesandte mit einer ganz besonderen Botschaft: Denn ihr bringt die Botschaft Gottes, die Botschaft der Liebe und die Botschaft des göttlichen Segens.

Diese Botschaft wird durch eure Anwesenheit und euren Auftrag, als Sternsinger unterwegs zu sein, in unserem Leben deutlich.

Es gibt eine besondere Farbe, die ihr als Könige tragt und die wir hier vorne nochmal sehen: GOLD.

Zwei von euch halten dieses Gold gerade mit ihren Händen fest und zeigen es der ganzen Gemeinde hier in der Kirche und allen, die sich online zugeschaltet haben.

Das Gold ist auch die Farbe der Sterne, die ihr tragt, und auch die Farbe eurer Kronen.

Das Gold ist auch die Farbe des großen Buchs, aus dem ich gerade das Evangelium vorgetragen habe.

Die Farbe Gold heißt: Hier ist etwas ganz besonderes zu finden. Und in der Kirche nehmen wir gold, um auf Gott hinzuweisen. Gott kam als Mensch auf die Welt, und dieser Mensch Jesus hat uns sehr viel erzählt von dem, wie wir leben sollen. Vorhin hab ich vorgelesen, was damals bei der Geburt Jesu passiert ist. Und da wird auch eine ganz besondere Eigenschaft beschrieben, die dieser Jesus, der Sohn Gottes, hat: Er ist **der Hirt des Volkes Israel**. Was macht ein Hirt? Er passt auf die Herde auf, damit ihr nichts passiert. Das heißt, dass Jesus auf uns alle aufpasst, dass es und gut geht. Es gibt viele Gefahren in der Welt, und wir Menschen gehen nicht immer gut miteinander um. Dazu kommt aber auch noch, dass wir Menschen auch der Umwelt schaden. Gerade im diesjährigen Projektland Amazonien ist das der Fall. Amazonien ist ja eigentlich kein eigenes Land, sondern ist eine ganz große Fläche, die viele Länder umfasst, vor allem die Länder, durch die der große Fluss Amazonas fließt. Dazu gehören zum Beispiel auch Kolumbien, Brasilien, Peru und Bolivien.

Ihr Sternsinger seid heute unterwegs, um für Kinder zu sammeln, die in diesen Ländern wohnen und denen es viel schlechter geht als euch. Und ich finde das einfach großartig. Ihr macht euch auf den Weg, um Geld zu sammeln, das dann diesen Kindern zugute kommt.

Für diese Kinder bringt ihr Licht in das Leben, das oft sehr dunkel und traurig ist. Ihr bringt goldene Sonnenstrahlen durch eure Hilfe, durch euer Singen und Beten. Wenn ihr hier auf das Gold schaut, und wenn ihr auf eure Kronen und eure Sterne schaut, dann könnt ihr daran denken, dass ihr etwas wirklich gutes tut. Dafür sage ich von Herzen DANKE!

Amen.